Kinder-Akademie-Projekt *Thema Erde/Luft:* Hier sind Kinder die Experten: Kinder unterrichten Kinder. Die Mitschüler finden diese Art von Unterricht toll und zollen dem 7-jährigen Lehrer Moritz Respekt. Die Kinder lernen „spielend" Verantwortung – und sie lernen, dass sie voneinander lernen können. Im Kinderhort gibt es dienstags das „Kunstgeschichten"-Projekt für Kinder, die seit der Vorschulzeit dabei sind.

„Vertrauen ist wichtig, Freundschaft ist richtig" – so lautet das bereits über 4 Jahre laufende und bei den Schülern sehr beliebte Kreativ- und Präventionsprojekt an der Schule zur Förderung geistiger Entwicklung in Ferdinandshof, das in Ichbüchern, Gesprächen und Rollenspielen zur *Vernetzung von Kopf-Hand-Fuß* dokumentiert, diskutiert und dargestellt wird und das bereits einige Auszeichnungen erhielt.

Die Schülerinnen und Schüler sind die Akteure von **Schulumfeldgestaltung, Wandzeitung zu „Gegensätzen", PPP-Selbstdarstellungen und der Zukunftswerkstatt 2010** – Projekte mit der KinderAkademie in der Hanno-Günther Regionalschule Ferdinandshof 2008 bis 2010

Danke für die Zusammenarbeit:

- Alle Kitas in Pasewalk
- AWO Torgelow
- Bibliothek Ferdinandshof
- Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend
- Familienbündnis Uecker-Randow
- Gemeinde Ferdinandshof
- Gesundhaus Klatschmohn, Rieth
- Grundschule und Hanno Günther-Regionalschule Ferdinandshof
- Historische Werkstätten Ukranenland Torgelow
- Jugendclub und Regionalschule Strasburg
- Kitas Viereck, Villa Kunterbunt und Sternschnuppe in Torgelow, Kita und Hort Storchennest, Ferdinandshof
- Kreisjugendring
- Kunstverein Uecker-Randow
- Kulturwerk Uecker-Randow
- LAG Soziokultur in MV e.V.
- Land MV („Künstler für Schüler")
- Landesamt für Gesundheit und Soziales, MV
- Landkreis Uecker-Randow
- Museumsförderverein der Stadt Pasewalk
- Oskar Picht-Gymnasium Pasewalk
- Pomerania Löcknitz
- Schule Plus in MV
- Schule zur individuellen Lebensbewältigung Ferdinandshof
- Stadt Pasewalk und Kulturforum Historisches U
- Stadt Torgelow

Danke für die freundliche Unterstützung:

- Sparkassenstiftung Uecker-Randow
- Bundespräsidialamt, Berlin
- Die Linke, Bundestag

Referenzen:

- *Die Leiterin des Projektes ist Trägerin des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises ZeitzeicheN der Grünen Liga/ Deutschen Umwelthilfe 2008*
- *Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur e.V. in MV*
- *Mitglied des Familienbündnisses Uecker-Randow*
- *Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin*
- *Delegierte des Familienkonvents in MV 2009*
- *Vorlesepatin der Stiftung Lesen*
- *seit 1995 in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Uecker-Randow tätig: Aufbau von Jugendclubs im ländlichen Raum, Leitung von Kunst- Hörspiel- und Schreibwerkstätten*
- *seit 1989 feste freie Mitarbeiterin im museumspädagogischen Dienst des Folkwang-Museums in Essen*
- *1998 Auszeichnung „Engagierte Frau des Landkreises UER"*
- *1999-2003 Organisatorin von Kulturfestivals wie „Polnische Woche in MV", „Festival Nordischer Klang", Uni Greifswald, „Tanztendenzen", Greifswald*
- *seit 2005 Leitung von Präventionsprojekten wie „Künstler für Schüler"*
- *Zusammenarbeit mit dem Landkreis Uecker-Randow im Rahmen des Lokalen Aktionsplans „Vielfalt tut gut"/„Stärken vor Ort"*
- *Zahlreiche Ausstellungen, Publikationen, Hörspiele, Vorträge, Lesungen, Performances seit 1979*

Jetzt ist die Not ein gutes Papier für die Botschaft der Faltschiffe, in versiegenden Flüssen ausgesetzt und in Ozeane geschickt.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Landkreis Uecker-Randow

Stärken vor Ort

KinderAkademie/KunstWerkstatt im ländlichen Raum
Angelika Janz · Aschersleben 32 · 17379 Ferdinandshof
Tel. 039778/20305 · Kinder-Akademie@web.de

Kinder-Akademie im Netz: *„Kulturportal MV" unter „Schulen/Kunstschulen"*

Impressum: www.steffendruck.de, Texte/Fotos: Angelika Janz

HIER besuchen unsere Kinder die KinderAkademie

im ländlichen Raum

Kulturelle Basisarbeit
Kunst & Klassik für Kinder
Ichbücher
Kreative Körpererfahrung
Kopf-Hand-Fuß
Primärprävention
Kinder als Lehrer
Elementelehre im Jahreszeitenwandel

Die KinderAkademie im ländlichen Raum UeckerRandow wurde 2005 von *Angelika Janz*, Autorin, Bildende Künstlerin und Kunstpädagogin ins Leben gerufen, um die Qualität kultureller Bildung an Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen mit internmedialen und primärpräventiven Angeboten in der kulturellen Diaspora des ländlichen Raumes zu stärken. Seit 1994 kontinuierlich und konsequent arbeitet Angelika Janz in der Jugendarbeit im Uecker-Randow-Kreis, die sie mit zahlreichen Kulturinitiativen nach sozio-kulturellem Konzept begann.

Bis 1999 wirkte sie als Koordinatorin für Jugendclubs im ländlichen Raum maßgeblich am Aufbau von über 20 Jugendclubs. Sie initiierte und leitete zahlreiche Kunst- und Schreibwerkstätten an Schulen, in Vereinen und in Kitas in ganz MV, organisierte und leitete Kulturfestivals wie die Polnische Woche, den Nordischern Klang und die TANZTENDENZEN in Greifswald. Bildung im Verbundmit Herzensbildung – das ist für die KinderAkademie das Leitbild zur Erlangung einer sozialen, kreativen und regionalen Identität nach dem Wahlspruch: *Nahsehn statt Fernsehn!*

Der Begriff Bildung ist abgeleitet vom „Bild“, um einem wie immer gearteten, bisher namenlosen „Ding“ eine Gestalt, ein Wesen zu geben. *Kulturelles Basiswissen* soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihr bisheriges Weltbild „über den Tellerrand hinaus“ zu erweitern und ihre Achtsamkeit und Aufmerksamkeit für Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung in unserer Gesellschaft, in Natur und Umwelt zu intensivieren: Mentales Handwerkszeug für das spätere Leben.

Wahrnehmen, beobachten, beurteilen, das setzt früh schon kulturelles Basiswissens voraus, gepaart mit praktischer, kreativer, sprachkompetenter Umsetzung. Sein Vermittlungswert für die Entwicklung des Kindes stellt einen eigenständigen Wert dar – jenseits der Konsumwerte: erwiesenermaßen ein „Soziales Kapital“. *Kultur*, das erfahren die ganz jungen Menschen hier, ist nicht fünftes Rad am Wagen, sondern Luft in allen Reifen!

Kulturelle Bildung will gelernt sein und braucht Anerkennung: Das Ichbuch dokumentiert die einzelnen Kapitel unserer Werkstatt-Stunden...

...mit Themen wie *mein Selbstportrait, meine Familie, meine Freunde, ich male mein eigenes Denkmal, ich bin ein Baum, mein erstes Landschaftsbild, die vier Elemente, die vier Jahreszeiten, mein Lieblingsessen, mein Lieblingstier, wo ich wohne, meine Welt und das Weltall ...*

Kulturelle Wertevermittlung über Sprache (genaues Sprechen, Beschreiben, Erzählen) und Musik (Mozart für Kinder, Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Weltmusik) sind prägende Wegmarken für Herzensbildung und soziokulturelle Teilhabe.

Musik und Qui-Gong in der KinderAkademie

Hände sind Brücken zum Anderen

Den Anderen entdecken: Wie fühlst Du Dich an?

Körpererkundung: Was gehört alles zu mir?

Tanzen zur Musik von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“

Kreative Körpererfahrung: Kopf-Hand-Fuß

Die Kinder lernen spielerisch, die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Körpers und das des Gegenübers im kommunikativen Spiel, in Gesprächen und im gemeinsamen Gestalten zu erfahren. Wie Kopf, Hand und Fuß zusammenhängen, was Kopf, Hand und Fuß an Positivem und Negativem realisieren oder „anrichten“ können, welche Bedeutung sie für den Einzelnen und im Zusammenleben der Menschen haben – das sollen die Kinder auf vielfältige und kreative Weise lernen.
Ziel ist es, die Erfahrungen der Kinder in der positiven Erkenntnis münden zu lassen, dass Kopf, Hand und Fuß als vernetzte Elemente eines mit sich identischen und sozialen Ichs die Um- und Mitwelt positiv gestalten und verändern können.
Ziel ist auch die Sensibilisierung der Kinder für den eigenen Körper und dessen Funktionen, die Stärkung des Bewusstseins, dass der menschliche Körper *ganzheitlich* zu sehen ist, dass die einzelnen Elemente und Funktionen des Körpers miteinander vernetzt sind und durch den „Kopf“ den Willen, die Gefühle gesteuert werden können. Selbst- und Fremd-Wahrnehmung sollen durch dieses Projekt geschärft und bewusst gemacht werden. Das Projekt eignet sich für Kinder ab 5 Jahren (Primärprävention) wie auch für Schulkinder und Jugendliche (Gewaltprävention) in altersmäßiger Abstimmung der Themeninhalte.